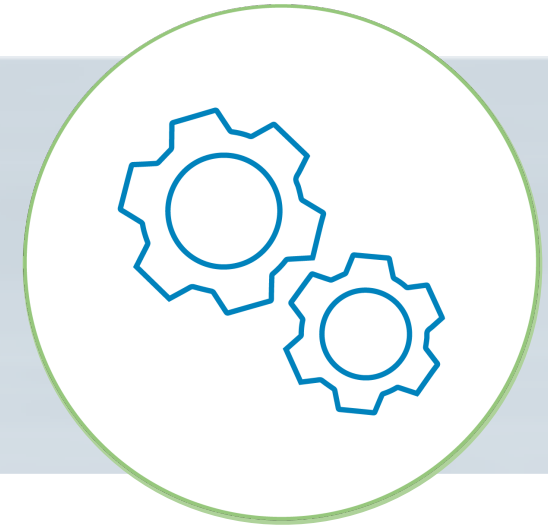
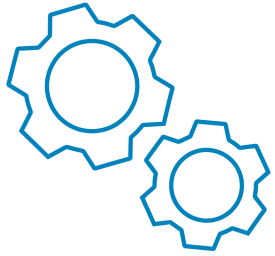


Herzlich Willkommen!



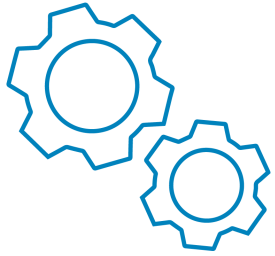
Betriebliche Gesundheitsförderung in der Pflege - im Rahmen des
Projektes Wohl.Fühlen



Rückblick auf die Fortbildungen

Gewaltprävention

- Die Teilnehmenden reflektierten, wie vorgestellte Strategien in verschiedenen Situationen angewendet werden können (z.B. gewaltfreie Kommunikation)
- Berichte über Gewalterlebnisse eher in der Vergangenheit - weniger akut
- Durchführung einer Körperhaltungs-Übung, die positiv erlebt wurde im Hinblick auf einen selbstsicheren Stand & Verankerung
- Berichte über hohen Teamzusammenhalt & gegenseitige Unterstützung
- Impulse wurden als hilfreich erlebt und angenommen
- Interaktive Fortbildungen mit aktiver Beteiligung der Teilnehmenden



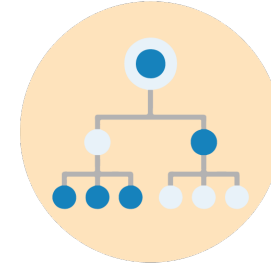
Rückblick auf die Fortbildungen

Führen in der Krise

- Besprechung zu Herausforderungen als Leitungskraft (z.B. Stärken von Mitarbeitenden kennen, Mitarbeitende mitnehmen)
- Reflexion zur Selbstfürsorge: Berichte über Erleichterung, ähnliche Probleme zu teilen
- Austausch zur Sicherung der Nachhaltigkeit der Inhalte vom 1. Termin - z.B. noch Herausforderungen bei der Integration von Selfcare in den Alltag
- Abschlussrunde: Relevanz von Selbstfürsorge erkannt; Anpassungen bei MABs, Zeitmanagement, Raum für Austausch; Idee: Netzwerk - Führungskräfte



Beispiele aus den Evaluationen

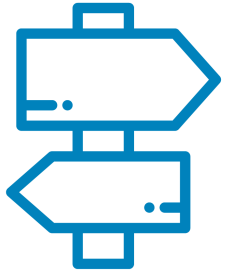


Was war gut:

- Hilfreich! Die Situation evtl. verlassen, sich groß machen/groß hinstellen.
- Der allgemeine Themenaustausch Tips
- Die Methoden, die man bei Gewalt anwenden kann
- Die Thematik wurde nahe gebracht - verständlich für alle
- Die Befragung zu den eigenen Erfahrungen und die Besprechung war gut

Was sollte besser gemacht werden:

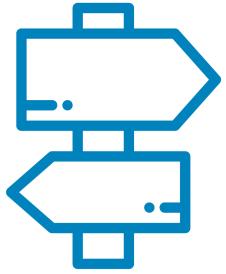
- Die Gruppe war sehr groß
- Verschiedene Krankheitsbilder erfordern unterschiedliche Verhaltensweisen → evtl. sollte mehr in Detail gegangen werden
- Es müsste noch mehr auf die Tatsache eingegangen werden, dass (...) daher die Ratschläge nicht immer auf z.B demenziell veränderte Menschen passen, dass sie anders reagieren



Nachhaltigkeit sichern!

Nachsorge - Gewaltprävention:

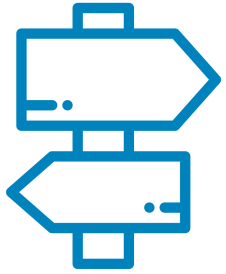
- Individualebene
 - Auseinandersetzung mit dem Thema & Grenzen, Selbstreflexion
 - Selbstsicheres Verhalten, Kommunikation, Deeskalationstechniken üben
 - Notfallplan
 - Emotionen zeigen, zulassen
 - Unterstützungsangebote wahrnehmen
 - Individuelle Bewältigungsstrategien nutzen (Tagebuch, Entspannung usw.)



Nachhaltigkeit sichern!

Nachsorge - Gewaltprävention:

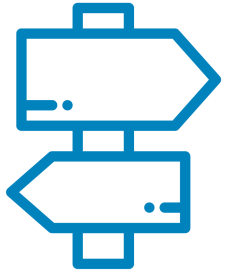
- Teamebene
 - Dokumentation
 - Team-/ Fallbesprechungen (Frühwarnzeichen, Deeskalation, zukünftige Situationen)
 - Nachbesprechung mit allen Beteiligten



Nachhaltigkeit sichern!

Nachsorge - Gewaltprävention:

- Leitung & Organisation
 - Supervision, externe Begleitung
 - MitarbeiterInnenbesprechungen
 - Peer-Buddy Konzept
 - Sicherheitsgerechte Umgebung
 - Gefährdungsbeurteilungen
 - Fortbildungsmöglichkeiten
 - Entwicklung von Leitlinien, Notfallpläne u.Ä.
 - Zum offenen Austausch beitragen
 - Aktiven Kontakt zu Betroffenen suchen & aufmerksam sein



Nachhaltigkeit sichern!

- Austausch in Team-Meetings
- Buddy-System
- Rituale
- Konkrete Pläne: Ziele - Hindernisse - Lösungsansätze
- Ein starkes Warum: übergeordnete Sinnmotive
- Erinnerungen: Notizen, Kalender, Symbole..